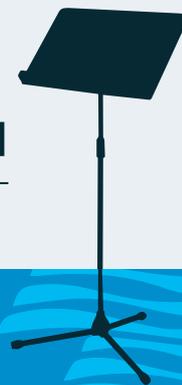


das

NOTENBLATT

/AUGUST 2017

STADTHARMONIE ZÜRICH OERLIKON-SEEBACH



TONHALLE MAAG: ERSTER AUGENSCHEN

*Über Zahnräder, 2.5 Millionen Löcher
und 100 Tonnen Fichtenplatten.*

DIE HOS IN INNSBRUCK

*Über sensationelle Aussichten,
gesellige Stunden und ein gelungenes
Konzert in der königlichen Hofburg.*

KONZERT IN DER KIRCHE ST.PETER

*Über Könige, Königinnen, die Liebe und
das Aufeinandertreffen von Welten.*

IMPRESSUM

NOTENBLATT STADTHARMONIE ZÜRICH OERLIKON-SEEBACH
55. JAHRGANG NR. 2/4 AUGUST 2017

WWW.STADTHARMONIE.CH

**POSTADRESSE
BANK**

Stadtharmonie Zürich Oerlikon-Seebach, Postfach, 8050 Zürich
Hauptkasse UBS AG, Oerlikon / Konto Nr 269-866.061.L1P

REDAKTION

hos.redaktion@gmail.com
Adrian Sigrist, Binzmühlestrasse 320, 8046 Zürich
Roger Leuch, Katzenbachstrasse 180, 8052 Zürich
Michel Roberti, Schürbungert 39, 8057 Zürich
Rosanne Vandeweerd, www.studio-franklin.com

**INSERATE
GRAFIK**

**EHREN-PRÄSIDENT
PRÄSIDENT
VIZEPRÄSIDENT
DIREKTION
GÖNNERVEREINIGUNG**

Hermann Hächler, Weinbergstrasse 63, 8032 Kloten
Herbert Mäder, Isenlaufstrasse 14, 5620 Bremgarten
Michel Roberti, Schürbungert 39, 8057 Zürich
Carlo Balmelli, strada da Campänn 2, 6822 Arogno
Hanspeter Schneebe, Schaffhauserstrasse 307, 8050 Zürich

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Bereits sind die nächsten Höhepunkte im HOS-Kalender Geschichte und wir nähern uns mit hoher Geschwindigkeit dem Jahresende zu.

Doch halt, noch ist es nicht so weit: noch haben Glacés Hochkonjunktur, der Grill läuft heiss und die Kleidung ist mehrheitlich kurz und knapp. Und auch die Stadtharmonie hat noch Sommerkonzerte (Soko) in der Füsslistrasse und im Stadthaus auf dem Programm.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen noch einen schönen und langen Sommer und freuen uns, wenn Sie an einem der kommenden Sokos mit uns etwas «mitschwitzen».

Euer Redaktionsteam,

Roger Leuch & Adrian Sigrist



ERSTER AUGENSCHWEIN

Baustellenbesichtigung Maaghalle, 11. Juni 2017



Am 30. September 2017 feiert das Tonhalle-Orchester Zürich mit dem grossen Eröffnungsfest in der Tonhalle Maag den Start der ersten Saison in der provisorischen Spielstätte während der grossen Tonhallensanierung.

Vorstand und Musikkommission nutzten im letzten Juni die Chance, anlässlich einer Baustellenbesichtigung erste Eindrücke des temporären Konzertsaals im Industriequartier zu sammeln. Dies vorweg: Die Tonhalle Maag lässt keine Wünsche offen und eindrucksvolle Konzerte erahnen.

Zufälligerweise werden zeitgleich nebst der Tonhalle auch das Stadtcasino Basel und das Kultur Casino

Bern saniert. Während die Sinfonieorchester in Basel und Bern vorübergehend in leicht modifizierte bestehende Säle – Musical Theater Basel und Kursaal Bern – ausweichen, wählte die Tonhalle-Gesellschaft Zürich den kreativen Weg, in einer ehemaligen Industriehalle der Zahnradfabrik Maag, welche mittlerweile als Eventhalle benutzt wird, einen Konzertsaal aus Fichtenholz einzubauen.

Im letzten Juni stand der Bau kurz vor der Vollendung und so lud die Tonhalle-Gesellschaft zur öffentlichen Baustellenbesichtigung ein. Die Intendantin der Tonhalle-Gesellschaft, Ilona Schmiel, liess es sich nicht nehmen, höchstpersönlich zusammen mit dem verantwortlichen Architekten, Harald Echsle,



Interessierte durch das Foyer, den Konzertsaal und die diversen Räumlichkeiten im Backstagebereich zu führen. Nebst dem Orchester zügeln auch die umfangreiche Bibliothek und die gesamte Administration nach Zürich West.

Der Architekt vermittelte interessante Baudetails. So wurde zum Beispiel die grosse Halle akustisch komplett vom angebauten Nachbargebäude, der MAAG MusicHall, entkoppelt, damit sich gleichzeitig stattfindende Veranstaltungen nicht beeinträchtigen. Für die Belüftung des Konzertsaals liessen sich die Planer ebenfalls eine Besonderheit einfallen: Die Zuluft erfolgt durch 2,5 Millionen Löcher mit 4 Millimeter Durchmesser im Parkettboden. Die Menge des verbauten

Materials ist ebenfalls eindrucklich. Um die 100 Tonnen Fichtenplatten zu tragen, benötigt es 70 Tonnen Stahlträger. Dank des Holzbaus strahlt der Konzertsaal im Innern eine warme Konzertatmosphäre aus. Im Rest des Gebäudes soll hingegen als Kontrast die industrielle Vergangenheit spürbar bleiben.

Die Besichtigung der Tonhalle Maag war sehr inspirierend und lässt bereits Vorfreude auf kommende Konzerterlebnisse im Parkett wie auf dem Podium aufkommen.

Jürg Wehrli

Link: www.tonhalle-maag.ch



**Kolb
co.ag**

**Sanitär
Heizung
Spenglerei
Bedachungen**

Blumenfeldstrasse 85
8046 Zürich
Tel. 044 37111 20
Fax.044 37134 01
kolb.ag @ bluewin.ch

Werner Kolb

eidg. dipl. Installateur

www.kolb-haustechnik.ch

Qualität vom *Kern* händ all
gern

Bäckerei · Conditorei · Confiserie · Café

Am Milchbuck und am Berninaplatz

www.beck-kern.ch

KONZERT IN DER KIRCHE ST. PETER

Sonntag, 25. Juni 2017

Die Kirche St. Peter ist ein Ort der Kraft und der Andacht, ein berühmtes nationales Baudenkmal und der erste protestantische Sakralbau in der Stadt Zürich nach der Reformation.

Der als einziger in barocker Zeit erstellte Kirchenraum ist wie ein hell und warm wirkender Festsaal. Einen würdigen Rahmen bietet dieser Kirchenraum sowohl für Taufen, Trauungen, Trauerfeiern, Konfirmationen als auch für Konzerte, Diplomfeiern und andere festliche Anlässe. (*Quelle: www.st-peter-zh.ch*)



In diesen ehrwürdigen und geschichtsträchtigen Gemäuern hatte die Stadtharmonie einmal mehr das Gastrecht für ein Kirchenkonzert. Im Hinblick auf unsere musikalische Auslandsreise, an die Promenadenkonzerte in Innsbruck, der perfekte Ort für die Präsentation unseres Konzertprogramms allen daheimgebliebenen, treuen HOS-Fans.

Wir hatten das grosse Vergnügen, trotz des sonnig warmen Sommerwetters, vor einer ansprechenden Anzahl Zuhörern zu musizieren (ob der doch kühle Kirchenraum seinen Beitrag dazu leistete?).

Das Programm stellte, wie es unser Vize-Dirigent, Fabian Temperli, im Programmbuch der Innsbrucker Promenadenkonzerte beschrieb, einen Querschnitt durch die Musikgeschichte dar.

Doch lesen Sie selbst:

«Wenn in der Musik zwei Welten aufeinandertreffen, entstehen Kontraste, die äußerst spannend sein können. Deshalb haben wir für Sie



Mit *Können und Leidenschaft* zum Erfolg.

Erleben Sie mit unserer Unterstützung von Anlässen
in der ganzen Schweiz kulturelle Glanzlichter.

UBS AG, Schaffhauserstrasse 339, 8050 Zürich, Tel. +41-44-315 45 45



www.ubs.com/schweiz

© UBS 2015. Alle Rechte vorbehalten.

Saatlen *Pub & Restaurant*



Dart • Billard • Töggeli • Games
Saatlenstrasse 18 • 8051 Zürich
Telefon 043 321 54 41 • www.saatlen-pub.ch

einen Querschnitt durch die Musikgeschichte zusammengestellt, in dem ebendiese Gegensätze zur Geltung kommen.

Das Aufeinandertreffen von Welten kann unterschiedliche Formen annehmen, wenn zum Beispiel das Abendland auf das Morgenland trifft wie im **ÄGYPTISCHEN MARSCH** von Johann Strauß, der 1869 zur Eröffnung des Suezkanals geschrieben wurde, oder in Camille Saint-Saëns' **ORIENT ET OCCIDENT**. Das Ballett **BELKIS, REGINA DI SABA** von Ottorino Respighi erzählt von der beschwerlichen Reise der Königin von Saba zum israelischen König Salomon, getrieben von großer Liebe. Geistiger und kultureller Austausch folgt, wertvolle Geschenke werden überreicht.

Weniger erfreulich ist dagegen die Begegnung der Israeliten mit den 64 Babyloniern in Verdis **NABUCCO**, als Letztere in Jerusalem einmarschieren und das jüdische Volk versklaven. Es können aber auch Weltbilder aufeinandertreffen. Als der arme Fischer Zephoris in **SI J'ÉTAIS ROI** von Adolphe Adam davon träumt, König zu sein, geschieht genau dies – er darf den König für einen Tag ersetzen.

In Richard Wagners **DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG** mischt ein junger Ritter mit seinem frischen Gesang das starre Weltbild der Meistersinger auf. Und in **TANNHÄUSER**, ebenfalls von Wagner, muss sich der gleichnamige Protagonist zwischen zwei Arten der Liebe entscheiden – der mythologischen, heidnischen, ekstatischen Liebe, wie er sie am Venusberg kennengelernt hat, und der weltlichen, menschlichen, keuschen Liebe zu seiner Elisabeth.

Mit dem Stück **EQUUS** wollte Eric Whitacre ein musikalisches Perpetuum mobile schaffen. Wir hören den Gegensatz von ruhigen, choralartigen Passagen und repetitiven, rhythmischen Motiven, die sich zu einem fulminanten Finale steigern.»

Wir hoffen, dass wir Sie, liebe Besucherinnen und Besucher, auf eine spannende Reise durch die Musikgeschichte mitnehmen konnten und freuen uns, wenn Sie uns auf einer unserer nächsten Reisen wieder begleiten.

Adrian Sigrüst



ERFOLGREICHE KONZERTE...

wünschen Hans-Jürg Spreiter und BDO AG.

www.bdo.ch

BDO AG - Zürich
T 044 444 35 55 · zo@bdo.ch

BDO AG - Wetzikon
T 044 931 35 85 · wetzikon@bdo.ch

Prüfung • Treuhand • Beratung

BDO

**MUSIKHAUS
BUCHER**
BLASINSTRUMENTE



Spezialgeschäft für
Blasinstrumente,
Reparaturwerkstatt,
Zubehör, Noten

www.musikbucher.ch

*The
professional
touch*

Wattstrasse 15
8050 Zürich-Oerlikon
Telefon +41 (0)44 312 58 43
Fax +41 (0)44 312 58 21
mail@musikbucher.ch

KONZERTREISE INNSBRUCK

7. bis 9. Juli 2017



Pünktlich um 12:40 Uhr verliess der ÖBB-Railjet den Hauptbahnhof Zürich nach Innsbruck. Bereits nach kurzer Fahrt wurde in diversen 2-er und 4-er Abteilen gepicknickt. Die einen kredenzten zudem eine Flasche Weisswein, die anderen löschten den Durst mit einem Bier. Mit Musik hören und guten Gesprächen verging die gut vierstündige Zugfahrt wie im Fluge. Innsbruck erwartete uns.

Beim 15-minütigen Fussmarsch zum Hotel konnte man sich bei sonnig-warmem Wetter bereits einen ersten Eindruck der wunderschönen Altstadt machen. Während der Wartezeit bei der Schlüsselvergabe verköstigten sich die ersten Musiker an der Hotelbar und gönnten sich eine Stange Bier. Um 18 Uhr fuhr uns ein extra für uns reservierter Linienbus zum «Berchtoldshof». Nun kamen die Ausdauerfreunde auf ihre Kosten: ein kurzer, sehr steiler



Aufstieg zu Fuss bei gefühlten 35 Grad stand uns bevor. Dampfend erreichten wir die «Buzihütte». Die Schattenplätze auf der sonnigen Terrasse waren sodann dank der zahlreichen Sonnenschirme umso begehrt. Die meisten Musikanten entschieden sich für die «Eiterbeule», eine Spezialität des Hauses. Die durstigen Kehlen lechzten nach einem weiteren Bier. Die Sportlichen entschieden sich bei Abenddämmerung zurück ins Hotel zu spazieren,

die restliche Gruppe wurde bei einsetzendem Regen um 23 Uhr mit dem Bus ins Hotel chauffiert. In der Hotellobby wurde fleissig weiter geplaudert und manch einer kam etwas später ins Bett...

Am Samstagvormittag standen zwei verschiedene optionale Programme an. Man konnte das Museum der Glockengiesserei Grassmayr oder die Sprungschanze Bergisel besichtigen. Der Schreibende konnte sich

für keines der beiden Programme aufrufen und genoss stattdessen ausgiebig das reichhaltige Frühstücksbuffet und erkundete anschliessend auf eigene Faust die sehenswerte Altstadt.

Um 15.30 Uhr fanden sich alle Musiker im Collegium Canisianum zur zweistündigen Generalprobe ein. Konzentriert wurde das komplette Konzertprogramm noch ein letztes Mal gespielt. Da und dort konnte man bereits Emotionen und leichte Nervosität spüren.

Für das Abendessen trafen wir uns im Restaurant «Seegrube» auf knapp 2000 m über Meer. Die Lage am Südhang der Innsbrucker Bergkette versprach eine tolle Aussicht auf die Stadt. Eine aktive Gewitterzelle entlud sich genau zu jenem Zeitpunkt als wir von der Hungerburgbahn auf die Seilbahn wechseln wollten. Die Abfahrt verzögerte sich so um eine knappe Stunde, wodurch der Apéro auf der Terrasse gleich ins Wasser fiel. Nach dem kurzweiligen Nachtessen «Alm Cordonbleu» (Wo ist denn hier der Käse?)





führen wir mit der Seilbahn bereits nach zwei Stunden wieder Richtung Innsbruck. Die tolle Aussicht auf das nächtliche Innsbruck war bei aufgeklartem Himmel sensationell.

Nach erholsamem Schlaf und feinem Frühstück ging es um 9 Uhr zur Hofburg. In der Stellprobe wurde nochmals kurz das eine oder andere Musikstück angespielt. Schon bald füllten sich die Reihen im schönen Innenhof und das Matinée-Konzert konnte beginnen. Das eher ältere Publikum lauschte den bekannten Musikwerken aufmerksam und applaudierte herzlich. Auch dem Wetter schien die Musik zu gefallen. Nach einer leichten Regenbrise zu Beginn des Konzerts verzogen sich die Wolken und die Sonne strahlte bald vom Himmel. Punkt 12 Uhr verabschiedete sich die Stadthar-

monie Zürich Oerlikon-Seebach von der Bühne und wurde mit warmem Applaus eingedeckt. Die Anspannung verflog, Freude und Stolz über ein gelungenes Konzert überwogen und so schmeckte das Mittagessen im Restaurant «Fischhäusl» gleich doppelt gut. Mit vollen Bäuchen hiess es nun sich für die Heimfahrt bereit zu machen, den Railjet Richtung Zürich zu besteigen und gut gelaunt nach Hause zurückzukehren.

Die Konzertreise 2017 nach Innsbruck mit all seinen geselligen Stunden, aber auch musikalischen Höhepunkten bleibt sicher den meisten in schöner Erinnerung.

Hanspeter Thoma





AUGENKONTAKT

ANDEREGG & AECHERLI

BRILLEN LINSEN OPTIK

AM ZEHNTENHAUSPLATZ, 8046 ZÜRICH
TEL. 044 371 07 11, INFO@AUGENKONTAKT.CH, WWW.AUGENKONTAKT.CH

Lovestory



www.flughafebeck.ch

STEINER  FLUGHAFEBECK



Pierre Buchard & Fils

Feine Walliserweine aus Leytron

+ über 20 Spezialitäten

Christophe Buchard

Tel. 043.495.05.45

(Gratis Hauslieferung)



Eisen- und Metallbau
Stahlbau
Blechbearbeitung
Sicherheitsanlagen
Spezialkonstruktionen

Schneebeli

Metallbau + Sicherheitstechnik

Schneebeli Metallbau AG

Verkauf:

Schaffhauserstrasse 307

8050 Zürich

Telefon 044 318 60 70

Telefax 044 318 60 71

Technik und Produktion:

Industriestrasse 7

8305 Dietlikon

Telefon 044 805 60 10

Telefax 044 805 60 11

www.schneebeli.com

LIEBE GÖNNERINNEN UND GÖNNER,

Nach dem erfolgreichen Ausflug unserer Stadtharmonie am 7. bis 9. Juli nach Innsbruck mit dem tollen Konzert in der kaiserlichen Hofburg am Sonntag ist unsere HOS in diesem Sommer noch am 28. August in der Füsslistrasse/St. Annahof und am 1. Oktober im Stadthaus zu hören.

Ich wünsche Ihnen weiterhin einen schönen Sommer und Herbst.

Hanspeter Schneebeli

Drei runde Geburtstage im 3. Quartal 2017. Wir gratulieren unseren Gönnermitgliedern herzlich!

Hans Kleger
zum 90. Geburtstag
am 19. August

Paul Hasenfratz
zum 75. Geburtstag
am 13. September

Paul Flückiger
zum 70. Geburtstag
am 20. September



STADTHARMONIE ZÜRICH OERLIKON - SEEBACH

Sommerkonzerte in Zürich



MONTAG

15. MAI Rathausbrücke / 19:30

22. MAI Füsslistrasse / 19:30

28. AUGUST Füsslistrasse / 19:00

BEI GUTER WITTERUNG

THE PIRATES ARE COMING...



22-12-17
SAVE THE DATE

butti

Butti Unternehmung Postfach 1708052 Zürich Telefon 044/3013200
E-Mail: butti.unternehmung@bluewin.ch Telefax 044/3013230



Wir planen, bauen, pflegen

Chlijoggweg 1 Katzenrüti 8153 Rümlang
Briefadresse: Postfach 60, 8046 Zürich

Telefon: 044 371 29 30

Internet: www.brennerag.ch

E-Mail: info@brennerag.ch

ISO 9001 zertifiziert

AGENDA

MONTAG 28. AUGUST

Sommerkonzert, 19.00 Uhr
Füsslistrasse/St. Annahof, Zürich

*Nur bei guter Witterung. Auskunft über
Durchführung 3 Stunden vor Konzertbe-
ginn: Telefon 160.061.888, oder online auf
www.blasmusik-zh.ch*

SAMSTAG 16. SEPTEMBER

Bettagsständchen, 15.00 Uhr
Waidspital, Zürich

SONNTAG 1. OKTOBER

Stadthauskonzert, 10.30 Uhr
Stadthaus Zürich

SONNTAG 10. FEBRUAR 2018

Galakonzert, 19.30 Uhr
Tonhalle Maag, Zürich



UNSER FACEBOOK-FRIEND WERDEN
UND INFORMIERT BLEIBEN!

NÄCHSTES NOTENBLATT

Das Redaktionsteam bedankt sich bei allen Autoren für die Beiträge. Auch in Zukunft sind wir froh über **spontane Berichte und Fotos** von Eurer Seite! Auch Konzertberichte von Aussenstehenden sind selbstverständlich immer willkommen.

Der **Redaktionsschluss** für das nächste Notenblatt ist der 10. Oktober 2017.



WWW.STADTHARMONIE.CH

